

27.10.2025-26.01.2026

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde „Zoar“ (Baptisten)



Gemeindebrief



Grafik: Pfeffer



An meinen Esel - siehe Seite 11

Erntedankfest 05.10.2025

2



Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder **suchen** und das Verirrte **zurückbringen** und das Verwundete **verbinden** und das Schwache **stärken.** «

Monatsspruch NOVEMBER 2025

Liest man den Vers für den Monat November nach der Lutherbibel, stößt man auf eine vertraute Botschaft: Gott wendet sich dem Verlorenen, Verirrten und Verwundeten zu. Kennen wir. Wer halbwegs mit biblischen Texten vertraut ist, den überrascht diese Aussage nicht.

Monatssprüche haben es aber manchmal in sich. Besonders dann, wenn sie Entscheidendes weglassen. Der Vers geht nämlich folgendermaßen weiter: „Was aber fett und kräftig ist, werde ich vernichten; ich werde sie weiden und für Recht sorgen.“ So unverblümt die Zürcher Bibel. In der Lutherübersetzung 2017 ist immer noch zu lesen, dass Gott auch das Starke und Fette behüten will. Das ist eine Interpretation, die am hebräischen Begriff und am gesamten Kapitel 34 des Buches Ezechiel vorbeigeht. Dem Prophet Ezechiel zufolge will Gott das in diesem Fall nämlich nicht. Der Grund dafür ist eine eklatante Ungerechtigkeit: Benachteiligte, Arme, Kranke, Menschen mit schlechten Ausgangsbedingungen werden um ihr Recht gebracht. Mit wechselnden Bildern macht der Prophet schonungslos auf ein massives gesellschaftliches Ungleichgewicht aufmerksam. Es gibt Hirten, die sich selbst weiden, das fette Fleisch und die Wolle für sich behalten (V. 3-4). Und es gibt gut genährte Schafe, die den anderen die Weide zertrampeln und das klare Trinkwasser verunreinigen (V. 18-19).

Gier, rücksichtsloser Eigennutz, Gleichgültigkeit – eine unselige Melange aus diesen Antreibern bringt Menschen dazu, rücksichtslos im Übermaß für sich selbst zu sorgen. Auf Kosten anderer. Eine Selbstbezogenheit, die vor allem um sich kreist, alles für sich will, stets auf den eigenen Vorteil bedacht ist, nervt Gott. Deswegen will er das Fette vernichten und für Recht sorgen.

Starke Worte! Welche davon gelten mir?

Die gute Nachricht: Gott selbst nimmt sich seiner Herde an. Damals so, dass er die Hirten, die sich selbst weiden, durch den König David und seine Nachfolger ersetzt. Ihre Herrschaft wird daran gemessen, inwieweit sie für Recht und Gerechtigkeit sorgen. Auch heute nimmt sich Gott seiner Herde an. Und er freut sich über Leute, die barmherzig und großzügig andere im Blick haben; die von Herzen gerne geben; die nicht an den eigenen Vorteil denken, sondern das Wohl anderer fördern; die Selbstbezogenheit durch Menschenfreundlichkeit ersetzen. Kurz: die eigenen Besitz und ihre Möglichkeiten nutzen, um anderen in Schwierigkeiten und Not zu helfen. Diese Menschlichkeit ist ganz in Gottes Sinn.

Jetzt weiß ich, welche Worte mir gelten. Und du?



Vom 01.11. bis 02.11.2025 finden wieder unsere **Kindertage mit Übernachtung** in der Gemeinde statt.

Wir brauchen viele **helfende Hände**:

- beim Basteln
- in der Küche
- bei der Aufsicht
- und gerne auch durch **Kuchenspenden**

Auch wenn ihr nur kurz Zeit habt – jede Hilfe ist ein wertvoller Beitrag.

Uns ist wichtig: Neben Spaß und Spielen wollen wir den Kindern auch von **Jesus und seiner Liebe** erzählen. Darum bitten wir euch ganz besonders auch um eure Gebete.

Ladet die Kinder herzlich ein!

Damit wir gut planen können, denkt bitte daran, die Kinder rechtzeitig anzumelden.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Zeit!

Kindergottesdienst-Team

5 Aus dem Gemeindeleben



mit
Fördergeld

Von November 2025 - Februar 2026 jeweils donnerstags
(außer in den Ferien) von 16:00-18:00 Uhr.

Begegnung und Gemeinschaft

Am 3. Dezember startet das „Kontaktcafe in der Winterzeit“.

Es findet mittwochs von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Gemeindefoyer statt. An Feiertagen bleibt es geschlossen. Am 25. Februar endet die Saison. Bitte betet dafür, dass wir Menschen aus unserer Umgebung erreichen. Wer mithelfen will, kann sich gern noch bei mir melden.

Marlies V.





Märchen in Zoar lädt ein

Die 36. Berliner Märchentage betrachten Märchen und Geschichten über Hindernisse und wahre Stärke.

Freitag. 14.11.2025, 19:00 Uhr (Altersempfehlung ab 14 Jahre) Schelme, Arbeitssame, Verirrte

Sie sind nicht perfekt, werden gehänselt, übersehen – und haben doch etwas bewegt. Ihre Geschichten verlaufen nicht immer glatt und enden nicht immer gut. Bei „Märchen in Zoar“ stehen in diesem Jahr Märchenfiguren im Mittelpunkt, die mit Einschränkungen leben, anders sind – und gerade dadurch berühren. Es werden Geschichten zum Lachen, Nachdenken und Mitfühlen vorgetragen.

Samstag. 15.11.2025, 16:00 Uhr (Altersempfehlung 3-10 Jahren) Von Katzen, Igel und einem Kahlkopf

Märchenhaft geht's zu mit Kätzchen, Igel und klugen Köpfchen – voller Witz, Fantasie und Überraschungen. Es wird vorgelesen, gebastelt, gelacht und gestaunt. Ein bunter Nachmittag für die ganze Familie!

Donnerstag. 20.11.2025, 17:30 Uhr Geteilte Freude

Wir sind beim Begegnungstreffen Gemeinde/Wohnstätte mit einer Geschichte präsent.

Alle Veranstaltungen finden im kleinen Gemeindesaal im Untergeschoss statt.

Sonntag, 14.12.2025, nach dem Gottesdienst auf dem Markt

Besucht unseren Stand auf dem Markt.

Wir freuen uns, euch bei einer der Veranstaltungen zu sehen.

Märchen in Zoar-Team

7 Aus dem Gemeindeleben

Herzliche Einladung

Sonntag, 7. Dezember 2025, 17:00 Uhr
Hausmusik bei Kerzenschein
Adventscafé ab 16:00 Uhr

Ladet Leute dazu ein und nutzt die ausliegenden Flyer. Ab 16:00 Uhr ist das Adventscafé geplant. Kuchenbäcker können sich gerne bei mir melden. Zur Gestaltung des Nachmittags sind alle musikalisch Begabten zum Mitmachen eingeladen. Bitte meldet euch für weitere Absprachen am besten noch heute oder bis 23.11.2025.



Sonntag, 14. Dezember 2025, 10:00 Uhr
Gottesdienst auf dem Markt



Dienstag, 24. Dezember 2025, 16:00 Uhr
Christvesper

Adventskalender für Chance zum Leben



In diesem Jahr gibt es erneut die Möglichkeit mit einer Spende von 10 Euro den Adventskalender zu erwerben. Das gesamte Geld kommt Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Not zugute, wenn alle anderen Hilfsmöglichkeiten ausgeschöpft sind. Das Besondere am Kalender ist, dass jeder eine Nummer

hat und man dadurch auch einen ebenfalls gespendeten Gewinn durch Los erhalten kann. Bitte meldet bis zum 16. November bei Dagmar Jorzick eure Bestellungen. Auch Freunde, Kollegen, Verwandte freuen sich über diesen Adventsgruß.

Näheres, auch zum Antragstellen bei Bedarf über [www.dw-kt.de/Stiftung Chance zum Leben](http://www.dw-kt.de/Stiftung%20Chance%20zum%20Leben).

Änderung bei Überweisungen



Seit Oktober sind Banken nach dem europäischen Zahlungsrecht verpflichtet, bei Überweisungen eine Empfängerüberprüfung vorzunehmen. Der Zahlungsverkehr soll dadurch noch sicherer gemacht werden.

Für einen reibungslosen Zahlungsverkehr verwendet bei Überweisungen an das Gemeindekonto bitte folgende Zahlungsempfängerschreibweise: **Ev.-freikirchl. Gemeinde Zoar**.

Bestehende Daueraufträge müssen nicht geändert werden.

"Alles muss klein beginnen...."

So beginnt ein Lied des schon in der DDR sehr bekannt gewordenen Liedermachers Gerhard Schöne (1984). Auch die Geschichte unserer Gemeinde begann ganz klein. Ende des 19. Jahrhunderts erlebte unser Bezirk, der damals noch nicht Prenzlauer Berg,



Wer kennt noch die Kinderliederbücher vergangener Zeiten?

sondern Schönhauser Tor hieß, eine sprunghafte Entwicklung. Neben stattlichen Wohnhäusern entstanden viele der sogenannten Mietskasernen, oft mit drei oder vier Hinterhöfen. Viele Menschen zogen nach Berlin, um hier Arbeit zu finden. Bald gab es im Bezirk eine kleine Gruppe von Baptisten, die Mitglieder der ersten Berliner Baptistengemeinde in der Schmidstraße wurden.

Bei den damaligen Verkehrsverhältnissen - meist nur mit einer sogenannten Pferdebahn - war der Weg nach Mitte in die Nähe der heutigen Heinrich-Heine-Straße lang und umständlich. Das war für eine missionarische Arbeit keine gute Ausgangsbasis.

So begann Schwester Ernestine Weber, die in der Schönhauser Allee 134 wohnte, in ihrer Wohnung mit Kinderstunden. Diese wurden so gut angenommen, dass man im Seitenflügel des Hauses einige Räume zu einem kleinen Saal verband, in dem ab 1897 auch erste Gottesdienste der entstehenden Station Schönhauser Allee stattfanden.

Im Jahr 1903 entstand aus einem bis dahin bestehenden Feldweg die Cantianstraße. Schwester Weber besaß dort das Grundstück Nr. 9, das bis dahin landwirtschaftlich genutzt wurde und nun der Gemeinde für den Bau einer Kapelle geschenkt wurde. Dieser verzögerte sich jedoch durch den 1. Weltkrieg, und so konnte die Gemeinde erst in den Zwanziger Jahren die Kapelle einweihen.

Aus dem Gemeindeleben 10



Lothar Schulz singt mit den Kindern in der Gemeinde, 4. Advent 1977.

Die Gemeinde und auch die Kinderarbeit erlebten manches Auf und Ab. Ein besonderes Wachstum gab es nach dem 2. Weltkrieg, wo die Mitgliederzahl der Gemeinde auf 700 Personen stieg. Prediger Paul Götze (1949-1953) berichtet in seinen Lebenserinnerungen von 450 Sonntagsschulkindern - fast unglaublich! Wer jedoch Paul Götze persönlich kannte (ich habe ihn in Evangelisationswochen in Dresden erlebt) und mit welcher Begabung und Begeisterung er auch Kinder und Jugendliche erreichen konnte, den wundert diese Zahl nicht.

In der DDR-Zeit war kirchliche Arbeit mit Kindern nicht leicht, da der Staat das Bildungsmonopol beanspruchte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sonntagsschule taten ihr Bestes, um eine lebendige gemeindliche Kinderarbeit zu gestalten. Beliebte waren die Geschichten mit Flanellbildern sowie für die Kleinen das Nachspielen biblischer Ereignisse im Sandkasten.

Eine wichtige Rolle spielte das gemeinsame Singen. Hier sei der besondere Einsatz von Lothar Schulz, oft auch zur Freude für die ganze Gemeinde, erwähnt. Sonntagsschulausflüge wurden gemeinsam unternommen, und wer das Glück hatte, einen der begrenzten Plätze auf Kinderrüstzeiten zu bekommen, denkt vielleicht heute noch dankbar daran.

Auch wenn wir als Freikirchen nicht nur Nachwuchskirche sein wollen, ist doch die biblische Unterweisung der Kinder und Jugendlichen eine unverzichtbare "Baumschule" für

11 Aus dem Gemeindeleben



die Zukunft der Gemeinde. Unser besonderer Dank sollte deshalb denen gelten, die trotz mancher Rückschläge und Enttäuschungen auch heute treu diese Arbeit tun.

Übrigens: Auch der deutsche Baptistenbund begann mit der Arbeit an Kindern. Johann Gerhard Oncken gründete 1825 - vor 200 Jahren -, obwohl selbst noch nicht getauft, zusammen mit

dem evangelischen Pastor Rautenberg in Hamburg einen "Sonntagsschul-Verein" - ein ökumenisches Jubiläum!

Text und Fotos: Wilfried Weist

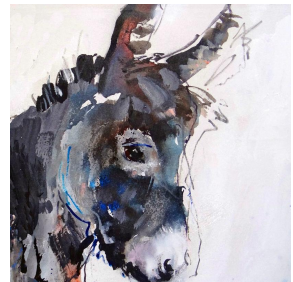


Zum Titelbild

An meinen Esel

Ich wünsche mir,
dass du mit Geduld die Lasten trägst, die mir aufgetragen sind.
Möge dir die Erde, über die du gehst, Gelassenheit verleihen.
Denn auch du bist getragen
mit deinen langen Ohren,
den schönen Augen und dem neugierigen Maul.
Doch sollen mir Lasten aufgebürdet werden,
die andere nicht tragen wollen, dann sei stur!

Pfarrer Reinhard Ellsel





Veranstaltungen

November 2025

| | | |
|-----------|--------------------|--|
| Sa | 1. | Kindertag mit Übernachtung s. S. 4 |
| So | 2. 10:00 | Gottesdienst der Diakonie - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: E. Schulz |
| Mi | 5. 10:00 | Frauentreff |
| Do | 6. 16:00 | Winterspielplatz |
| Fr | 7. 15:30 17:30 | Sprechzeit Gemeindebibelunterricht |
| So | 9. 10:00 | Gottesdienst mit Bläserchor - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: G. Lauktien |
| | 20:30 | Ökumenische Andacht zum 36. Jahrestag des Mauerfalls s. S. 21 |
| Mi | 12. 10:00 | Frauentreff |
| Do | 13. 16:00 | Winterspielplatz |
| Fr | 14. 17:30 19:00 | Gemeindebibelunterricht Märchen in Zoar s. S. 6 |
| Sa | 15. 16:00 | Märchen in Zoar s. S. 6 |
| So | 16. 10:00 | Gottesdienst- parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: S. Schaarschmidt Missionsoffer an BEFG zur Wiederbelebung kleiner Gemeinden |
| Mi | 19. 10:00 | Frauentreff |
| Do | 20. 16:00 17:30 | Winterspielplatz Begegnungstreffen Gemeinde/Wohnstätte |
| Fr | 21. 17:30 | Gemeindebibelunterricht |
| So | 23. 10:00 | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: T. Rauchhaus |
| Di | 25. 10:00 | Frauenfrühstück |
| Mi | 26. 10:00 | Frauentreff |
| Fr | 28. 17:30 19:00 | Gemeindebibelunterricht Adventssingen |
| So | 30. 10:00 | Gottesdienst mit Bläserchor - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: E. Rodrigues |



Veranstaltungen

Dezember 2025

| | | | |
|-----------|------------|--------------|---|
| Mi | 3. | 10:00 | Frauentreff |
| | | 15:00 | Kontaktcafé |
| Do | 4. | 16:00 | Winterspielplatz |
| Fr | 5. | 15:30 | Sprechzeit |
| | | 17:30 | Gemeindebibelunterricht |
| So | 7. | 10:00 | Gottesdienst zum 2. Advent - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: Sil. Rauchhaus |
| | | 17:00 | Hausmusikabend s. S. 7 |
| Mi | 10. | 10:00 | Frauentreff |
| | | 15:00 | Kontaktcafé |
| Do | 11. | 16:00 | Winterspielplatz |
| Fr | 12. | 17:30 | Gemeindebibelunterricht |
| So | 14. | 10:00 | Gottesdienst auf dem Markt - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: T. Rauchhaus |
| Mi | 17. | 10:00 | Frauentreff |
| | | 15:00 | Kontaktcafé |
| Do | 18. | 16:00 | Winterspielplatz |
| Fr | 19. | 17:30 | Gemeindebibelunterricht |
| So | 21. | 10:00 | Gottesdienst zum 4. Advent - parallel Kindergottesdienst Predigt: G. Lauktien Informationsdienst: S. Schaarschmidt |
| Mi | 24. | 16:00 | Christvesper |
| Do | 25. | 10:00 | Weihnachtsgottesdienst |
| So | 28. | 10:00 | Gottesdienst mit Raum für Zeugnisse Informationsdienst: G. Lauktien |

Veranstaltungen ohne konkrete Ortsangabe finden in den Räumen unserer Gemeinde statt.



Veranstaltungen

Januar 2026

| | | | |
|-----------|------------|----------------|---|
| So | 4. | 10:00 | Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst Predigt: Anna Kramer Informationsdienst: T. Rauchhaus |
| Mi | 7. | 10:00 15:00 | Frauentreff Kontaktcafé |
| Do | 8. | 16:00 | Winterspielplatz |
| Fr | 9. | 15:30 17:30 | Sprechzeit Gemeindebibelunterricht |
| So | 11. | 10:00 | Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: S. Schaarschmidt <i>Abgabeschluss Gemeindebrief, Zeitraum 26.1.-30.4.2026</i> |
| Mi | 14. | 10:00 15:00 | Frauentreff Kontaktcafé |
| Do | 15. | 16:00 | Winterspielplatz |
| Fr | 16. | 17:30 | Gemeindebibelunterricht |
| So | 18. | 10:00 | Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: E. Schulz |
| Mi | 21. | 10:00 15:00 | Frauentreff Kontaktcafé |
| Do | 22. | 16:00 | Winterspielplatz |
| Fr | 23. | 17:30 | Gemeindebibelunterricht |
| So | 25. | 10:00 | Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: T. Rauchhaus |
| Di | 27. | 10:00 | Frauenfrühstück |
| Mi | 28. | 10:00 15:00 | Frauentreff Kontaktcafé |
| Do | 29. | 16:00 19:00 | Winterspielplatz Ökumenischer Arbeitskreis, Heilige Familie (Wichertstr. 23) s. S. 21 |
| Fr | 30. | 17:30 | Gemeindebibelunterricht |

15 Aus dem Gemeindeleben

Buch- und Zeitschriftenempfehlung der Zoar-Bibliothek

Wer loslässt, hat die Hände frei:

Ermutigungen zum alltäglichen Abschiednehmen von Ludwig Burgdörfer

Mich haben besonders die Kapitel:

- Abschied vom Schwarzsehen
- Abschied von der Logik
- Abschied von der Steinzeit
- Abschied von der jubiläumsfreien Zeit
- Abschied von der absoluten Sicherheit

beeindruckt. Die 63 Kapitel umfassen jeweils 2 - 3 Seiten.

Nach jedem Kapitel bekommt man Anregungen zum Nachdenken anhand der Fragestellung: Ich frage mich...

Heft 3/2025 Aufatmen

Auf dieses Heft möchte ich in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes besonders hinweisen.

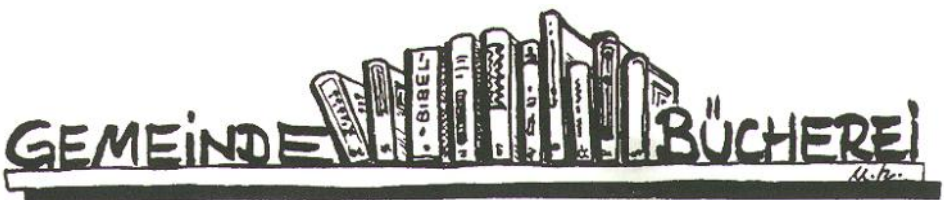
Ich finde das Dossier: „Wofür wir einstehen“ sehr lesenswert.

Es enthält unter anderem Beiträge von

- Merle Schwarz (Bundessekretärin der Region West im Bund Freier evangelischer Gemeinden) und
- Natalie Georgi (Präsidentin des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden).

Auch der Beitrag von Tomas Sjödin unter dem Titel „Das Kreuz in der Mitte“: über ein ramponiertes Kreuz und einen alten Lehnstuhl, den er nicht aufgeben will, hat mir gut gefallen.

Eva-Maria P.



OFF 21,5

**GOTT
SPRICHT:**

**SIEHE,
ICH MACHE
ALLES NEU!**

Die neue Jahreslosung stellt mir eine atemberaubende Hoffnung vor Augen; eine Hoffnung, die mein Denken und Fühlen weit übersteigt:

Gott wird eines Tages – dann, wenn er es für richtig hält – Himmel und Erde vollkommen neu schaffen.

Die Nachrichten in Fernsehen und Internet belegen dies tagtäglich: Aus unserer alten Welt wird keine neue Welt entstehen – ohne Krieg, ohne Leid, ohne Tod. Auch nicht auf dem Mond oder dem Mars.

In Gottes neuer Welt aber ist das unerbittliche Gesetz erledigt, dass alles, was lebt, sterben muss. Ad acta gelegt sind dann alle bösen Gedanken, Worte und Taten, unter denen Menschen gelitten haben, und mit denen sie anderen Leid zufügt haben.

Denn Gott selbst wird dann ganz bei seinen Menschen wohnen – nicht mehr schmerzlich fern von uns, sondern mitten unter uns. Wie eine Mutter wird Gott allen Tränen von unseren Augen abtrocknen. Und liebevoll wird Gott uns trösten: „Nun musst du nicht mehr weinen, denn alles ist jetzt gut. Auch brauchst du keine Angst mehr zu haben, denn „,der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.““ (Vers 4)

Dies ist keine Vertröstung, die mich blind macht für die Gegenwart. Diese Hoffnung öffnet mir die Augen und gibt mir Kraft für heute, damit ich getrost und tatkräftig in diesem neuen Jahr unterwegs bin – unterwegs in Gottes gute Zukunft für alle Menschen.

Pfarrer Reinhard Ellsel

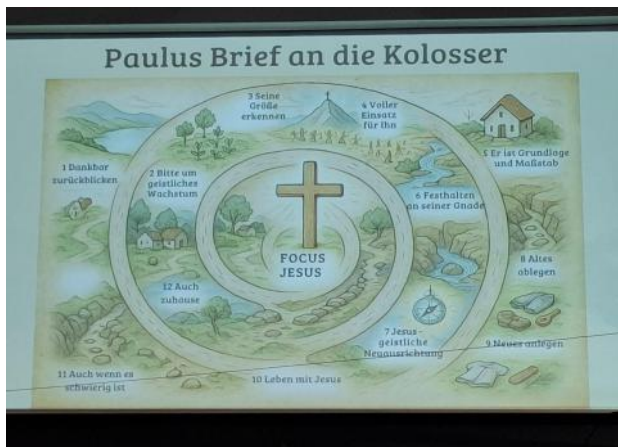
Über den Zaun geschaut 18

Hoffnung weitergeben – Allianzkonferenz 2025



Vom 30.07.-03.08.2025 waren wir zur Allianzkonferenz in Bad Blankenburg. Sie stand unter dem Thema "Focus Jesus" und befasste sich mit dem Kolosserbrief. Rund 1300 Menschen verschiedener Konfessionen kamen bei der 129. Konferenz zusammen. Parallel fand ein internationales Jugendcamp mit ca. 70 Leuten statt und für die ca. 50 Kinder gab es ein parallel laufendes Programm.

In den Predigten und Bibelarbeiten wurde deutlich, Christus neu ins Zentrum des Lebens zu stellen. Dazu gab es viele persönliche Zeugnisse. Außerdem wurden Gebets- und Segnungszeiten sowie Seelsorgegespräche, Seminare und Lobpreis angeboten. Es wurde deutlich, dass wir den Auftrag haben, von Jesus zu erzählen und somit Hoffnung in die Welt zu brin-



19 Über den Zaun geschaut



gen. Dies wurde auch im Zeugnis des bekannten Bäckers Plentz aus Schwante und in den Liedern der Sängerin Beate Ling deutlich.

Für uns war die Konferenz eine bereichernde Zeit, da es ein gutes Miteinander zwischen Jung und Alt war.

Im kommenden Jahr findet die Allianzkonferenz vom 05.-09.08.2026 unter dem Thema "hiobsBOTSCHAFT", u.a. mit Martin Pepper statt.

Jana und Christian W.

Fotos: Christian W.



2026

13.2. Bibelgespräch in Vorbereitung auf den Weltgebetstag s. S. 23

26.2. Vorbereitung Weltgebetstag s. S. 23

noch offen* Missionsopfer 1. Quartal 2026 für Hut of Hope und agiert in Kenia/ Nairobi

6.3. Weltgebetstag - Nigeria „Kommt! Bringt eure Last.“ in St. Augustinus

12.4. Abgabeschluss Gemeindebrief, Zeitraum 27.4.-31.7.2026

7.5. Ökumenischer Arbeitskreis, Heilige Familie

13.-16.5. Bundesratstagung 2026 in Kassel

25.5. Ökumenischer Gottesdienst auf dem Arnimplatz

noch offen* Missionsopfer 2. Quartal 2026 für Bridge of Hope agiert in Indie

12.7. Abgabeschluss Gemeindebrief, Zeitraum 27.7.-31.10.2026

10.9. Ökumenischer Arbeitskreis, Heilige Familie

11.10. Abgabeschluss Gemeindebrief, Zeitraum 26.10.2026-31.1.2027

13.-14.11. 10 Jahre Märchen in Zoar - Musik in Märchen und Geschichten

2027

5.-8.3. Gemeindefreizeit

noch offen* Das Datum der Sammlung stand zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Gemeindebriefes noch nicht fest. Bitte achtet auf die Informationen im Gottesdienst.

Terminvorschau im Gemeindebrief



Bitte informiert rechtzeitig über Veranstaltungen und Termine aus euren Gruppen, damit sie in der Gemeinde-Jahresplanung berücksichtigt und in der Terminvorschau angekündigt werden können. Vielen Dank!

Gern könnt ihr eure Informationen an redaktion@efg-zoar.de senden.



Herzliche Einladung Ökumenische Andacht zum 36. Jahrestag des Mauerfalls

am Sonntag, 9. November 2025 um 20:30 Uhr

an der Bösebrücke, auf der Nordseite der Bornholmer Straße (Platz des 9. November 1989 im Stadtteil Prenzlauer Berg, 100 m vom S-Bahnhof Bornholmer Straße)

Seit 2004 treffen sich in jedem Jahr Christen verschiedener Konfessionen aus Gemeinden der Umgebung zu einer ökumenischen Andacht am historischen Ort des Mauerfalls. Auch am 36. Jahrestag wollen wir wieder gemeinsam innehalten und Gott danken für das friedliche Ende der Teilung unseres Landes.

EINS Gebetstag

Das breiteste Hauptstadtbündnis von Berliner Christinnen und Christen lädt ein! Es gibt so vieles, was uns trennen kann. Wir wollen uns versammeln, um Gott auf unterschiedlichste Art und Weise anzubeten.

Samstag, 17.01.2025, ab 15 Uhr

Equippers Christusgemeinde Berlin, Landsberger Allee 225, 13055 Berlin

Ökumenischer Arbeitskreis

Der Ökumenische Arbeitskreis Prenzlauer Berg trifft sich gleich zum Jahresbeginn. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 29. Januar, 19:00 Uhr

Heilige Familie, Wichertstr. 23

Weltgebetstag



Nigeria

6. März 2026

**Kommt!
Bringt eure Last.**

Nigeria ist mit 200 Mio. Einwohnern das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Rund 50% Prozent sind Muslime, rund 48% Christen. Daneben spielen die traditionellen afrikanischen Religionen mit Geisterglauben, Ahnenkult und okkulten Praktiken eine große Rolle – selbst bei Christen und Muslimen. Das Land kam 2010 in die Schlagzeilen durch die Gräueltaten der islamistischen Bewegung Boko Haram, die sich gleichermaßen gegen Muslime und Christen richteten.

Am 6. März – beim Weltgebetstag - heißt es wieder: informiert beten. Wir hören von der Situation der Menschen in Nigeria, feiern einen Gottesdienst, der von nigerianischen Frauen vorbereitet wurde und genießen nigerianische Gerichte.

Sehr herzlich laden wir auch zu den Vorbereitungstreffen ein, die eine gründlichere Beschäftigung mit den Themen des Weltgebetstages und einen intensiven Austausch dazu ermöglichen. Der Bibelabend findet in diesem Jahr wieder im St. Elisabethstift statt. Dort gibt es am Weltgebetstag (6. März) einen Vormittagsgottesdienst für diejenigen, denen die Abendveranstaltung zu spät ist.

Die Hauptfeier des Weltgebetstages findet am 6. März in St. Augustinus statt. Sie sind herzlich eingeladen, selbst etwas zum Buffet beizusteuern. Die entsprechenden Rezepte finden Sie auf der Website des Weltgebetstages (<https://weltgebetstag.de>)

Katharina Jany

Vorbereitungstreffen

Bibelgespräch zu Mt. 11, 28-30

Freitag, 13. Februar, 19:00, im St. Elisabeth-Stift, Eberswalder Str. 17, Rosencafé

Landesinformation zu Nigeria und Gottesdienstvorbereitung

Donnerstag, 26. Februar, 19:00 in der Begegnungsstätte, Wichertstr. 23

Weltgebetstag (WGT) am 6. März

WGT-Gottesdienst im St. Elisabeth-Stift, Eberswalder Str. 17

10:30 in der Kapelle mit anschließendem Kaffeetrinken

WGT-Abend in St. Augustinus, Dänenstr. 17-19

17:30 Ankommen mit Kaffee und Kuchen

18:00 Länderinformation zu Nigeria

19:00 Gottesdienst mit anschließendem landestypischen Imbiss



Freude bei den Frauen, nachdem sie ihre landwirtschaftlichen Produktionsmittel erhalten haben. © WYEAHI

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

9:30 Gebet vor dem Gottesdienst
10:00 Gottesdienst
parallel Kindergottesdienst

Dienstag

10:00 Frauenfrühstück jeden 4. im Monat

Mittwoch

10:00 Frauentreff (außer in den Ferien)
15:00 Kontaktcafé (siehe Mittelblatt)

Donnerstag

15:30 Winterspielplatz (außer in den Ferien)
17:00 Musik-Team

Freitag

15:30 "Sprechzeit", Gesprächskreis für Leute in
der zweiten Lebenshälfte
i. d. R. jeden 1. im Monat
17:30 Gemeindebibelunterricht

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde "Zoar"
K.d.ö.R. Berlin-Prenzlauer Berg (Baptisten)
Cantianstr. 9, 10437 Berlin

☎ 030 4484267

☎ 030 44046622

Gemeindegkonto

Kontoinhaber Ev.-freikirchl. Gemeinde Zoar
IBAN DE15 5206 0410 0003 9099 99
BIC GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG

Internet

www.efg-zoar.de

Pastor

Jonathan Kedaj ☎ 030 4484267

✉ pastor@efg-zoar.de

Gemeindegleiter

T. Rauchhaus

✉ gemeindegleiter@efg-zoar.de

Redaktion

T. Rauchhaus

✉ gemeindegleiter@efg-zoar.de

Layout

K. Arnold

✉ redaktion@efg-zoar.de

Abgabebchluss

Nächste Ausgabe: 11.01.2026

Die Artikel geben die Meinung der Verfasser
wieder und nicht immer die der Redaktion
bzw. der Gemeindegleitung.

Druck

GemeindegbriefDruckerei

<http://www.gemeindegbriefdruckerei.de>



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindegbriefDruckerei.de